



Wir in Garmisch-Partenkirchen – Die Bürgerzeitung des Rathauses –

Erscheint alle 4 Wochen für die Bürgerinnen und Bürger des Marktes Garmisch-Partenkirchen

Anzeige - Verlags Sonderveröffentlichung



TERMINE

17.03.15 Finanzausschuss (16:00 Uhr)
19.03.15 Bürgersprechstunde (16:00 Uhr)
25.03.15 Hauptausschuss (17:00 Uhr)
26.03.15 Bürgersprechstunde (16:00 Uhr)

02.04.15 Bürgersprechstunde (16:00 Uhr)
09.04.15 Bürgersprechstunde (16:00 Uhr)
11.04.15 Nächste Ausgabe der Bürgerzeitung

Der aktuelle Bürgermeisterbrief Vierwöchige Abfuhr der Gelben Säcke – nicht nur eine Sparmaßnahme

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 11. Februar beschlossen, ab 1. Juli 2015 die Abfuhr der Gelben Säcke nur noch alle vier Wochen durchzuführen. Garmisch-Partenkirchen folgt damit dem Beispiel der übrigen Kommunen im Landkreis sowie darüber hinaus und spart dadurch in diesem Jahr 45.000 Euro und künftig 90.000 Euro pro Jahr ein. Es ist mir ein großes Anliegen, Ihnen zu verdeutlichen, dass es sich bei dieser Entscheidung nicht ausschließlich um eine reine Sparmaßnahme zur Haushaltskonsolidierung handelt. Nachdem sich im Zuge des Haushaltsverfahrens alle Beteiligten klar geworden sind, dass für die Zukunft erhebliche und in allen Bereichen, zwingend erforderliche Einsparungen vorgenommen werden müssen, war es nur folgerichtig auch auf diesen Service künftig zu verzichten. Seien Sie versichert, dass wir gemeinsam und mit offenen Augen

künftig die entscheidenden Positionen im Haushalt ausfindig machen, um schließlich im Finanzausschuss und Marktgemeinderat über jede einzelne Maßnahme zu befinden. Wir wollen Garmisch-Partenkirchen nicht kaputtsparen, sondern auch in den nächsten Jahren finanzielle Spielräume erhalten und die dauernde Leistungsfähigkeit bewahren. Dies bringt es jedoch mit sich, dass wir – auch einschneidende und langwierige – Maßnahmen und Projekte hinterfragen müssen. Gleichzeitig geht es – wie gesagt – aber nicht ausschließlich um das Sparen: Garmisch-Partenkirchen wirbt national wie international mit dem Slogan „Entdecke Deine wahre Natur“. Dies ist ein Anspruch, dem wir nicht hinterherhecheln sollen und wollen. Es ist unser erklärtes Ziel, Natur- und Umweltschutz gemeinsam mit der Bevölkerung zu etablieren. Aber gerade durch die

Vermeidung, Reduzierung und Substituierung von Plastikmüll, der erhebliche Verfallszeiten mit sich bringt und unsere Kinder und Enkelkinder noch belasten wird, können wir alle mit einfachen Mitteln ein Zeichen setzen. Ich bin sogar überzeugt, dass wir durch eine vierwöchige Abfuhr sogar den Plastikmüll reduzieren können, ohne dass die Lebensqualität in unserem Ort leidet, zumal Garmisch-Partenkirchen der erste bayerische Ort wäre, der dem nicht gewachsen wäre. Ich bitte Sie daher von Herzen, diese für Umwelt und Natur wichtige – und tatsächlich für jeden bewältigbare Änderung – zu unterstützen. Gemeinsam können wir diese für die Zukunft wertvollen Schritte gehen – bitten helfen Sie mit.

Ihre
Dr. Sigrig Meierhofer
1. Bürgermeisterin

Neues von e-GAP

Nachbericht - 1. Workshop „Wissenstransfer Elektromobilität“



Auf dem Foto leider nicht zu sehen sind Herr Kratz (Leiter KEG), Herr Hornsteiner (1. Bgm. Mittenwald), Herr Nunn (1. Bgm. Oberammergau) und Herr Dr. Ebert (Leitung Kompetenzzentrum Elektromobilität).

Der 1. Workshop „Wissenstransfer Elektromobilität“ als ein neues Veranstaltungsformat innerhalb von e-GAP fand am 24.02.2015 im Kongresszentrum Garmisch-Partenkirchen statt und war dabei für Kommunen, Unternehmen und Tourismusvertreter mit folgenden Themen ausgelegt:

- Thema 1: Wie können CO2-Ziele durch regionale Mobilitätsprojekte erreicht werden?
- Thema 2: Sanfter Tourismus braucht e-Mobilität – Wie könnte dies verwirklicht werden?
- Thema 3: Welche Möglichkeiten gibt es für (nachhaltige) Unternehmen Strom intelligent zu verwenden, die Elektromobilität einzubinden und selbst zu nutzen?

Die Leitung der Workshop-Gruppen übernahmen hochrangige Vertreter/innen des Lehrstuhls für Fahrzeugtechnik sowie des Fachgebiets für Siedlungsstruktur und Verkehrsplanung der Technischen Universität München (TUM), der Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FFE) und des Innovationszentrums für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ).

Aus Sicht der e-GAP Koordination sind wir mit dem Verlauf und der Beteiligung am Workshop sehr zufrieden. Die Beteiligung der Bürgermeister und Kreis- und Gemeinderäte aus der Region zeigt, dass sich das Thema nachhaltige Mobilität große gemeinsame Schnittmengen bietet, die es in Zukunft zu bearbeiten gilt. Die e-GAP Experten sehen große Chancen für die Struktur, das Image und die Wirtschaftskraft der Region. „Mobilität darf an Ortsgrenzen nicht Halt machen und muss von allen Gruppierungen innerhalb einer Gemeinde akzeptiert, getragen und umgesetzt werden“ - Dies war der Grundtenor des Workshops und auch die Grundlage dafür, den nächsten Schritt für die Ausweitung der Ergebnisse aus Garmisch-Partenkirchen in den Landkreis und darüber hinaus zu forcieren.

Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung zum Projekt „Nachhaltige Mobilität für Garmisch-Partenkirchen – e-GAP 2030“ am 20.03.2015

Im Rahmen dieses Abends erhalten Sie nähere Informationen zum oben genannten Projekt, das vom Markt Garmisch-Partenkirchen als eine Modellkommune für Elektromobilität durch ein Förderprogramm des Freistaates Bayern ins Leben gerufen wurde. Nach der Begrüßung durch unsere 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Meierhofer werden das Projekt und seine Ziele aus Sicht des Marktes dargestellt. Es

folgen der Projektfortschritt, erste Erkenntnisse und ein Ausblick auf künftige Aufgaben. Eine offene Frage- und Diskussionsrunde mit den Referenten sowie der 1. Bürgermeisterin rundet die Veranstaltung ab. Ziel des Projektes e-GAP 2030 ist, zusammen mit der hier ansässigen Außenstelle des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) ein lokalspezifisches, nachhaltiges (E-)Mobilitätskonzept, das sowohl die Bevölkerung und Unternehmen, als auch Touristen und Be-



sucher im Fokus hat, zu erarbeiten. Das Projekt setzt auf einen regen Austausch mit allen lokalen Akteuren, um auf bereits gemachten Erfahrungen aufzubauen und für die Marktgemeinde angepasste Mobilitätskonzepte zu entwickeln. Straßen- und Haushaltsbefragungen und Expertengespräche sind hierbei ein wichtiger Teil des Austausches.



Wir würden uns freuen, Sie am 20.03.2015 um 19:00 Uhr im Kongresszentrum, Raum Zugspitze (Einlass ab 18:30 Uhr) begrüßen zu dürfen! Für eine reibungslose Planung bitten wir Sie um Anmeldung. Kontakt: Bettina Moser, E-Mail: b.moser@e-gap.de oder Telefon: 08821-910-3372

Themencafé „Carsharing mit Elektrofahrzeugen“: Vorstellung e-Flinkster im Seniorentreff

Am 23. März 2015 wird im Seniorentreff Marianne Aschenbrenner in Partenkirchen im Rahmen des Themencafés von 15:00 - 16:30 Uhr das Flinkster Carsharing-Angebot der Deutschen Bahn (DB) vorgestellt. Im Rahmen eines Forschungsprojektes der Modellkommune für Elektromobilität (e-GAP), gibt es seit Sommer 2013 an verschiedenen Standorten in der Marktgemeinde Elektrofahrzeuge, auf die registrierte Nutzer jederzeit „in Selbstbedienung“ z. B. für kurze Erledigungsfahrten oder auch längere Ausflüge zugreifen können. Abgerechnet werden Fahrten dann je nach Dauer und Entfernung. Dieses Angebot schafft individuelle Mobilität und kann je nach Bedarf leicht ein eigenes Auto ersetzen.

Mitarbeiter des Forschungsprojektes „e-GAP intermodal“ stellen das Thema Carsharing mit Elektrofahrzeugen vor, zeigen wie es in der Praxis funktioniert und stehen für alle Fragen zur Verfügung. Zielgruppe sollen hier besonders Seniorinnen und Senioren sein. Dabei soll deutlich werden, für welche Einsatzzwecke Carsharing geeignet ist, welche Besonderheiten zu beachten sind und welche Vorteile sich für Nutzer ergeben. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Probefahrt mit einem Elektrofahrzeug und zur kostenlosen Registrierung. Im Vergleich zur regulären Registrierung sparen Interessierte bei dieser Aktion die sonst üblichen 50 € Anmeldegebühr. Bitte dazu Führerschein und Personalausweis mitbringen.

KURZ: Themencafé „Carsharing mit Elektrofahrzeugen“: Vorstellung e-Flinkster im Seniorentreff
23. März 2015, 15:00 – 16:30 Uhr im Seniorentreff Marianne Aschenbrenner, Partenkirchen
Die Deutsche Bahn (DB) bietet in Garmisch-Partenkirchen Carsharing mit Elektrofahrzeugen. Erfahren Sie alles Wissenswerte darüber, stellen Sie Fragen und testen Sie die eingesetzten Elektrofahrzeuge. Mit Möglichkeit zur kostenlosen Registrierung für Flinkster.

Nach „vollem Haus“ im Februar: Neuer Vortrag zu „Mobilität neu denken“ am 23. März bei e-GAP
Sehr gut besucht war im Februar der Ergebnisbericht zum „sun2car@gap“-Projekt im Rahmen der Vortragsreihe „Mobilität neu denken“, die von der VHS Garmisch-Partenkirchen in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Elektromobilität veranstaltet wird. Nun geht es mit dem gleichen Referenten aber einem anderen Thema weiter:

Dipl.-Ing. Philipp Nobis und Dipl.-Ing. Florian Samweber von der Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FFE) in München sprechen zum Thema **„Smart Grid – Intelligentes Stromnetz und Basis einer elektrifizierten Zukunft“** und zeigen dabei auch Erkenntnisse und Ergebnisse zum entsprechenden e-GAP-Projekt. Nutzen Sie die Chance und kommen Sie zu diesem Expertenvortrag!

Termin: Montag, 23. März 2015, 19:00 bis 20:30 Uhr
Ort: Kompetenzzentrum Elektromobilität, Mittenwalder Str. 39, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Der Eintritt ist frei.
Um Anmeldung bei der VHS Garmisch-Partenkirchen oder unter info@e-gap.de wird gebeten.

Präventive Hausbesuche für ältere Menschen

Um die Nachfrage nach aufsuchender Seniorenarbeit zu erfüllen erweitert der Seniorentreff Marianne Aschenbrenner ab Anfang März sein Angebot. Das Konzept für das Projekt wurde unter wissenschaftlicher Begleitung am Sozialreferat München entwickelt und erprobt.

Ziel der Besuche ist es die älteren Bürger bei einem selbstbestimmten Leben in der eigenen Wohnung zu unterstützen. In einer Zeitspanne von 14 Monaten werden alle Einwohner über 75 Jahre in Garmisch-Partenkirchen in einem persönlichen Anschreiben über das Angebot informiert. Bei Interesse kann sich jeder mit einem Telefonanruf, der beigelegten Rückantwortkarte, persönlich oder gerne auch per Mail im Seniorentreff melden um den kostenlosen, unverbindlichen Hausbesuch in Anspruch zu nehmen.

Die besuchenden Mitarbeiterinnen des Treffs geben unter anderem Hilfestellung bei Fragen rund um die häusliche Versorgung, Vorsorgemöglichkeiten, Hilfsmitteln oder Wohnungsanpassung geben. Auf Wunsch vermitteln sie zu geeignete Fachstellen weiter.

Zusätzlich informieren sie über Möglichkeiten Kontakte zu schließen und an geselligen Veranstaltungen teilzunehmen. In Garmisch-Partenkirchen steht eine vielfältige Infrastruktur für Senioren zur Verfügung, sie unterstützen das passende Angebot zu finden und helfen bei der Kontaktaufnahme. „Wir möchten für die älteren Bürger der Gemeinde kompetente Ansprechpartner sein und für Ihre Wünsche und Anliegen ein offenes Ohr anbieten“, erklärt Projektleiterin Barbara Maurer.

Dieses Angebot ist kostenlos und erfolgt nur mit Ihrem ausdrücklichen Auftrag. Die Anfrage und die Inhalte der Beratung werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Durchführung und Organisation des Projektes „präventive Hausbesuche“ ist eine Teil der Arbeit des Seniorentreffs Marianne Aschenbrenner. Der Seniorentreff veranstaltet ein buntes Programm aus verschiedenen Aktivitäten, von Tanzen „auf dem Stuhl“, SpieleTREF, Sprachcafé, bis kleinere und größere Ausflüge sowie gesellige Termine wie z.B. den Frühstückstreff. Genaue Informationen dazu finden Sie im dreimonatigen Programm „SeniorenINFO“, oder besuchen Sie uns im Treff. Seniorentreff Marianne Aschenbrenner, Ludwigstraße 73, 82467 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 08821-7810525, www.seniorentreff-gap.de

Neues aus dem Tourismus

Kräuter-Guide gesucht: Garmisch-Partenkirchen Tourismus sucht Nachfolger für Irmgard Schwarz

Für viele unserer Stammgäste gehört seit vielen Jahren eine Heilkräuterwanderung zu ihrem alljährlichen Urlaub in Garmisch-Partenkirchen.

Vor über zehn Jahren bot Irmgard Schwarz die erste ihrer Heilkräuterwanderung in Garmisch-Partenkirchen an, welche seitdem zwischen Mai und Anfang Oktober alle zwei Wochen angeboten werden. Jetzt sucht Garmisch-Partenkirchen Tourismus einen Nachfolger für Frau Schwarz.

Während der Wanderungen führte Frau Schwarz unsere Gäste durch die heimliche Natur und informierte sachkundig über die hiesigen Wildkräuter und Heilpflanzen. Die Kräuter-Interessierten erfahren zudem, wo die Kräuter gedeihen und wie sie am besten verwendet werden können. Um unseren Gästen auch in Zukunft einen Einblick in die heimische Kräutertwelt zu ermöglichen, sucht Gar-

misch-Partenkirchen Tourismus nach dem Ausscheiden von Frau Schwarz ab sofort einen neuen Kräuter-Guide. 2015 sind zwischen Mitte Mai und Anfang Oktober zwölf Termine geplant. Die Heilkräuterwanderungen sollen jeweils mittwochs angeboten werden und mindestens drei Stunden dauern. Die Entlohnung erfolgt auf Honorarbasis.

Interessenten mit einer zertifizierten Ausbildung schicken ihre Bewerbung bitte mit Honorarvorstellung an Anton Weinberger, Leiter Tourist Information (Richard-Strauss-Platz 2, 82467 Garmisch-Partenkirchen). Bewerbungsschluss ist der 28. März 2015.

Garmisch-Partenkirchen Tourismus möchte sich an diese Stelle noch einmal ausdrücklich bei Frau Schwarz für ihren Einsatz bedanken.

Garmisch-Partenkirchen Tourismus präsentiert sich auf der weltweit größten Tourismusmesse

Vom 4. bis 8. März 2015 versammelt sich die Welt erneut auf der ITB Berlin. An der weltweit führenden Reisemesse beteiligen sich über 10.000 Aussteller aus mehr als 180 Ländern. Auch Garmisch-Partenkirchen Tourismus war mit zwei Mitarbeiterinnen aus den Abteilungen Events sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. Sie präsentierten nationale und internationale Pressevertreter interessante Reisetemen der Marktgemeinde wie das Alpentestival 2015 oder das neue Frauenangebot. Die ITB Berlin ist ein Medienereignis, bei dem sich jährlich rund 6.000 Journalisten und Blogger über die News der einzelnen Aussteller informieren. Garmisch-Partenkirchen Tourismus nutzte diese Chance, um die Bekanntheit der Marktgemeinde als Ganzjahresdestination weiter auszubauen und zu festigen.